

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 12 20. MÄRZ 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 20. März: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus.

Samstag, 23. März: Jugendkongress „Bewege etwas in deiner Stadt“ von 10 bis 17 Uhr im Atrium am Westring.

Samstag, 23. März: Theater „Der Kontrabass“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 24. März: Solidaritätssonntag für Burundi und Brasilien ab 9.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius und im Gemeindezentrum.

Sonntag, 24. März: Jugendsportlehre der TG Schwalbach um 11 Uhr in der Jahnturnhalle.

Sonntag, 24. März: Konzert zum Thema „333 Jahre Johann Sebastian Bach“ um 19 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Dienstag, 26. März: Informationsveranstaltung zur Verlegung des Feuerwehrhauses um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 26. März: Ökumenischer Bibelabend „Kraft-Orte“ um 19.30 Uhr in der Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13.

Dienstag, 26. März: Film „Wir sind Juden aus Breslau - Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933“ um 19.30 Uhr im Augustinum in der Georg-Rückert-Straße 2 in Bad Soden.

Politik

Donnerstag, 21. März: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 21. März: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sport

Sonntag, 24. März: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen BSC Altenhain um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Clubs und Vereine

Freitag, 22. März: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr.

Freitag, 22. März: Suppenfreitag von 12 bis 13 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 22. März: Schmuckwerkstatt von 17.30 bis 21 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 22. März: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Sonntag, 24. März: Gemeindeversammlung um 10 Uhr in der evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Montag, 25. März: Stadtgespräch „Einkauf in Schwalbach“ um 19.30 Uhr.

Mittwoch, 27. März: Jahreshauptversammlung der TG Schwalbach um 19 Uhr in der Jahnturnhalle in der Jahnstraße 8.

Weitere Termine auf Seite 3



Infoveranstaltung. Noch ist die Wiese unterhalb des Bauhofs unberührt. In einigen Jahren könnten dort Bauhof und Feuerwehrhaus stehen. Über die Gründe der geplanten Verlegung der Feuerwehr und den Stand des Verfahrens berichten Bürgermeisterin Christiane Augsburger, Stadtbrandinspektor Marco Richter und einige Experten am kommenden Dienstag bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Bürgerhaus. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: Groh

Koalition und Opposition streiten darüber, welches das bessere Betreuungs-Provisorium ist

Ein unerhörtes Mietangebot

Die Schulkinderhausdebatte in Alt-Schwalbach ist in der nächsten Runde. Während die SPD/FDP-Koalition ein provisorisches Schulkinderhaus auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) errichten möchte, haben die Grünen vorgeschlagen, vorübergehend Räume in einem Neubau zu mieten, der demnächst auf dem Gelände der Firma Moos entsteht.

Ende Januar fanden beide Ideen erstmals den Weg ans Licht der Öffentlichkeit. In der Sitzung des Ausschusses für Jugend-, Kultur- und Soziales stellte Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) überraschend ihre Pläne vor, bis Mitte 2020 auf einer 600 Quadratmeter großen Parzelle auf dem Gelände der GSS ein Schulkinderhaus in Fertigbauweise zu errichten. Sie habe sich mit dem Kreis auf eine entsprechende Nutzung des Areals geeinigt.

Zur gleichen Sitzung präsentierten die Grünen nicht minder überraschend einen Antrag, nachdem die Kinder zunächst in einem etwas kleineren Gebäude auf dem Gelände der Firma Moos in der Burgstraße 1 untergebracht werden sollen. Katja

Lindenau, Mitglied der Grünen und der Bürgerinitiative „Ja zum Schulkinderhaus“ hatte von den Eigentümern erfahren, dass diese grundsätzlich bereit sind, den geplanten Neubau für eine gewisse Zeit als Schulkinderhaus an die Stadt zu vermieten. „Wir stehen nach wie vor zu unserem Angebot in unserem Neubau eine Mietfläche für die Errichtung eines Schulkinderhauses zur Verfügung zu stellen“, bestätigte Michelle Moos noch in der vergangenen Woche der Schwalbacher Zeitung.

Der Antrag wurde im Januar zurückgestellt und erst in der jüngsten Sitzung des Ausschusses Anfang März wieder diskutiert und dann mit den Stimmen von SPD und FDP rundweg abgelehnt. Das Gleiche passierte am vergangenen Donnerstag im Haupt- und Finanzausschuss.

Die Mehrheitskoalition will das neue Schulkinderhaus auf dem Schulgelände. „Am besten wäre es, wenn wir das von vornherein zusammen mit der Schule machen könnten, wenn diese dem Pakt für den Nachmittag beigetreten ist“, sagt Christiane Augsburger. Ihre Koalition sieht es genauso und will daher von den im Herbst getroffenen Entscheidungen nicht mehr abrücken.

Schließlich drängt die Zeit, denn spätestens im Sommer 2020 müssen die neuen Betreuungsplätze fertig sein.

Dem Vorschlag der Grünen steht die Bürgermeisterin „grundsätzlich leidenschaftslos“ gegenüber. Geprüft hat sie das Angebot der Familie Moos allerdings bis heute nicht. „Ich habe dazu keinen Auftrag vom Parlament, sondern soll ein Schulkinderhaus auf dem Schulgelände bauen“, erklärt sie. Ohne einen Beschluss der Stadtverordneten könne sie nicht aktiv werden. Darüber hinaus habe die Familie Moos das Angebot auch noch nicht offiziell an die Stadt gerichtet.

Dass der Zeitdruck steigt, gibt Christiane Augsburger zu. „Wir müssen jetzt tatsächlich langsam wissen, ob die Geschwister-Scholl-Schule mitmacht oder nicht, damit wir bis Mitte nächsten Jahres fertig werden.“ Steigt die GSS nicht im Rahmen des Paks für den Nachmittag in die Kinderbetreuung ein, werde die Stadt eben allein das neue Schulkinderhaus bauen.

Die Chancen, dass die Alt-Schwalbacher Grundschule mittelfristig einen Teil der Betreuung übernimmt, sind allerdings gering. Fortsetzung auf Seite 3

Behindertenbeauftragter

Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Schwalbach findet am Mittwoch, 20. März, statt.

Um 17 Uhr steht Robert Kaufmann im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus für Fragen und Anliegen bereit. Er ist sonst auch unter der Telefonnummer 568892 zu erreichen. red

Evang. Limesgemeinde

Bach-Konzert

Am Sonntag, 24. März, lädt die Evangelische Limesgemeinde um 19 Uhr zu einem Konzert zum Thema „333 Jahre Johann Sebastian Bach“ ein.

Unter der künstlerischen Leitung von Oana Grebneva werden Werke für Klavier, Flöte und Gesang vorgetragen. Die Sopranistin Sabine Meerwein, die Mezzo-Sopranistin Bettina Kaspari sowie die Flötistin Judith Ullenboom werden diesen Abend gestalten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. red

In der Stadtbücherei

Vorlesen auf Spanisch

„Después de la lluvia - Nach dem Regen“ heißt es in der kommenden Vorlesestunde in spanischer Sprache, die in der Stadtbücherei am Samstag, 23. März, stattfindet.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und dauert ungefähr eine Stunde. Geeignet ist die Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren. Nach der Bilderbuchgeschichte, die von Silvana Eduardo präsentiert wird, wird noch gemeinsam gebastelt. Der Eintritt ist frei. red

Dringend gesucht!

Wohnungen und Einfamilienhäuser zu Höchstpreisen zu kaufen.



MIET-HAUS-IMMOBILIEN seit 1971

Telefon 0 61 73 / 6 31 09
E-Mail: mhi@miet-haus.com
Rossertstraße 2
65760 Eschborn

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Installation Kundendienst

Inhaber: Matthias Ott - Niederhöchstädter Pfad 9 - 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

• Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
• Alarmwarnung per SMS
• Funkübertragung mit Rückmeldung
• Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Tausenstraße 7 - 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOME MOTION by somfy

Schreibwaren

Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



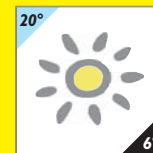
Mittwoch
sonnig



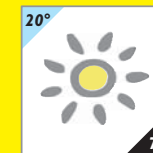
Donnerstag
sonnig



Freitag
sonnig



Samstag
sonnig



Sonntag
sonnig



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	20.03.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	24.03.	P	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
			18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	27.03.	P	06.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindesaal
			08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindekaffee
im Gemeindesaal

M 26.03. 14.30 Uhr Seniorenrunde

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	21.03.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
So.	24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Eckhard Kuhn)
		19.00 Uhr	Konzert – 333 Jahre Johann Sebastian Bach Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Mo.	25.03.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 12 bis 36 Monate
Di.	26.03.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	24.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst anschließend Gemeindeversammlung
Di	26.03.	19.30 Uhr	Ök. Bibelabend „Kraft-Orte“ Auftanken so oder so? im Ev. Gemeindehaus, Bahnstraße 13 Referent Diakon Klemens Kurnoth
Mi	27.03.	14.30 Uhr	Seniorentanzen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	24.03.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Christusgemeinde
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der EFG Schwalbach im Atrium am Westring (Kersten Pfund)
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden montags und mittwochs statt.

Tel: 06196-9699520

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Das Redaktionsteam der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach bekam den „Buchpreis 2019“ der Frankfurter Immigrationsbuchmesse verliehen. Foto: privat

Der Buchpreis der Frankfurter Immigrationsbuchmesse ging in diesem Jahr an die DAGS

70 Berichte über Schwalbach

Die Frankfurter Immigrationsbuchmesse würdigte am 10. März das Buch „Zuhause in Schwalbach – Eine Stadt erzählt“ der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) mit dem „Buchpreis 2019“.

Der Preisverleihung im Leopold-Sonnemann-Saal im Historischen Museum wohnten rund 120 Zuschauer bei. Darunter waren auch Róza und Wilfried Hülsemann stellvertretend für das Redaktionsteam der DAGS. In dem Buch berichten 70 Autoren über ihr Leben in Schwalbach. „So unterschiedlich sind die Berichte und Geschichten in dem Buch, dass man wirklich die ganze Stadt in vielstimmiger Weise plaudern und erzählen hört. Stimmenvielfalt ist die Grundidee des Buches, in dem Deutschstämmige und Immigrierte gleichermaßen zu Wort kommen“, begann Dr. Susanne Konrad, Schriftstellerin und Vorstandsmitglied des Vereins „Frankfurter Immigrationsbuchmesse“ ihre Laudatio.

Der für einen Menschen so wichtige Erfahrungswert, ob man „Alteingesessener“ oder „Zugezogener“ ist, ist ihr zufolge keine Frage der Nationalität oder der ethnischen Herkunft. Es sei eine Frage der gewachsenen oder noch entstehenden Beziehung zum Wohnort. Es sei

eine Frage nach der Heimat, der Nicht-Heimat oder der teilweisen Heimat. Es ist laut Susanne Konrad aber auch eine Frage nach Vorurteilen und Verstehen.

In der Urkunde heißt es: „Die Jury kam übereinstimmend zu dem Schluss, ihr Werk zu würdigen, das sich eindrucksvoll mit den Themen Immigration, Integration, Menschenrechten, Frieden und Völkerverständigung auseinandersetzt. Damit gebührt der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach ein besonderer Dank für Ihr Engagement, für die Bereicherung unserer Kultur mit multikulturellen Einflüssen und für Ihren Anteil an der Integration hier lebender Migranten wie auch für die Förderung des friedlichen Zusammenlebens von Menschen verschiedener Kulturen und Religionen.“

Wilfried Hülsemann bedankte sich im Namen des Redaktionsteams und erinnerte an einige Höhepunkte der Arbeit der DAGS seit über 30 Jahren. Innerhalb dieser Arbeit habe das Schwalbach-Buch eine besonders wirksame und dauerhafte Möglichkeit geboten, der Schwalbacher Bevölkerung die Lebensleistungen der 70 Autoren und ihrer Familien näher zu bringen.

In den vergangenen Jahren waren Aktive der DAGS in besonders großer Zahl bei der Integration von neuen Flücht-

lingen engagiert. Damit wird laut DAGS auch ein Motto des Buches praktisch umgesetzt: „Mit dem Verständnis für das Schicksal des anderen wächst die Kraft zur Lösung gemeinsamer Probleme.“

Das Buch „Zuhause in Schwalbach – eine Stadt erzählt“ ist im Bürgerbüro im Rathaus oder direkt bei der DAGS erhältlich. red

Evangelische Friedenskirche

Anmeldung der Konfirmanden

Im Sommer 2019 beginnt für die Konfirmation im Frühjahr 2020.

Die Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang erfolgt am Dienstag, 2. April, von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr sowie am Freitag, 5. April, von 9 bis 11 Uhr im evangelischen Pfarramt in der Bahnstraße 13. Jugendliche, die im Schuljahr 2019/2020 die achte Klasse besuchen (Jahrgang 2005/2006) und den Konfirmandenunterricht in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde besuchen möchten, müssen zur Anmeldung das Familienstammbuch und/oder eine Geburtsurkunde und - soweit vorhanden - einen Tauschein mitbringen. red

for women

Durch Tai Fu erfahren Sie was in Ihnen steckt.
Das Erlernen von wirkungsvollen Verteidigungstechniken schafft Selbstvertrauen und Sicherheit.
formt die Figur und fördert die körperliche Fitness.

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avriellstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Fair und zuckersüß

FAIRTRADE

fruchtig mild
GEPA®
Wildblüten Honig

Mexiko

Außergewöhnlicher Honig aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

Kuchen

Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Ihre Werbung in der
Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Eine Frage des Preises



Beim Thema Schulkinderhaus setzen Bürgermeisterin Christiane Augsbürger (SPD) und die SPD/FDP-

Koalition die Scheuklappen auf und ziehen ihren Plan durch, auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule bis zum Sommer 2020 ein neues, provisorisches Schulkinderhaus zu errichten. Da wollen sie selbst eine so vernünftig klingende Alternative wie das Mietangebot der Firma Moos nicht sehen.

Es kann ja durchaus sein, dass am Ende ein eigenes Gebäude die bessere Lösung ist. Die Offerte aber ungeprüft abzulehnen, ist fahrlässig, denn der Containerbau auf dem Schulgelände ist mit minde-

stens genauso vielen Risiken und Fallstricken verbunden.

Ein Grund für die brüske Ablehnung dürfte natürlich auch das dilettantische Vorgehen der Grünen gewesen sein, mit dem sie das Moos-Angebot ins Gespräch gebracht haben. Das hätte von Anfang an mehr kommunalpolitisches Fingerspitzengefühl verdient gehabt. Die Kinder und ihre Eltern haben indes nichts zu befürchten. Ganz gleich wo, werden im nächsten Jahr ein neues und sicherlich auch gutes Schulkinderhaus bekommen. Fragt sich nur zu welchem Preis? Wenn es am Ende tatsächlich zu teuer wird, darf sich niemand beschweren. Nach dem Verlauf der jüngsten Diskussion sind alle Parteien gleichermaßen daran schuld.

Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Kellerbarauflösung (priv.) in Niederhöchstadt, div. Teller, Krüge, Holzmasken u.v.m. Terminabsprache unter Tel. 06196/967391, AB, rufe zurück

Epson Flachbettscanner V37, Bestzustand für EUR 40,-- günstig abzugeben (Neupreis EUR 125,--). Tel. 069/343575.

Person eingeschlossen

Aufzug stecken geblieben

Die Feuerwehr wurde am vergangenen Freitagnachmittag in die Mecklenburger Straße alarmiert.

Dort war eine Person in einem steckengebliebenen Aufzug eingeschlossen. Die Feuerwehr öffnete den Aufzug und befreite die Person. ffw

Vernissage am 29. März

Runde Sache

Am Freitag, 29. März, findet von 18 bis 20 Uhr unter dem Motto „Eine runde Sache“ eine Kunstausstellung von Thomas Laszlo Zahoczky statt.

Er wird dort am Wochenende seine Werke mit einem Rückblick auf sein Kunstschaffen zeigen. Anlass der „runden Sache“ ist sein 80. Geburtstag. Der Künstler wird anwesend sein und auch gern Erklärungen zu seinen Werken abgeben. Weitere Öffnungszeiten sind am Samstag, 30. März, und Sonntag, 31. März, jeweils von 15 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. red

Noch bis Ende März

Laternentest

Aktuell nimmt die Süwag Energie AG Standortsicherheitsprüfungen an den Straßenbeleuchtungsanlagen im Main-Taunus-Kreis vor.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende März andauern. „Mit der Maßnahme stellen wir sicher, dass die Lichtmasten weiterhin stabil im Boden verankert sind und so auch zukünftig äußeren Einflüssen standhalten“, erklärt Süwag-Standortleiter Andreas Haus. Bei der Standortsicherheitsprüfung nehmen die Monteure Messungen mit Hilfe eines Prüfrahmens vor, das direkt an die Straßenlaternen herangefahren wird. Die Auswahl der Standorte erfolgt nach festgelegten Kriterien, wie beispielsweise Alter und Bautyp der Lichtmasten. Mit der Sicherheitsprüfung hat die Süwag die Firma Rei-Lux beauftragt. red



Das kleine Wohnhaus zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Baustoffhandel Moos soll demnächst abgerissen und durch ein Wohn- und Geschäftshaus ersetzt werden. Nach einem Antrag der Grünen könnten dort vorübergehend Schulkinder betreut werden. Foto: Schlosser

Fortsetzung von Seite 1

Schulkinderhaus: Ein unerhörtes Mietangebot

... Bisher gibt es weder ein Konzept noch einen Zeitplan für einen Einstieg in das Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“. Eigene Baumaßnahmen plant der Kreis an der GSS frühestens im Jahr 2025. Daher wird auch das von SPD und FDP favorisierte Gebäude nur ein Provisorium sein, das in Fertigbauweise – manche sagen dazu Container – errichtet wird.

Vor diesem Hintergrund verstehen die Grünen und zahlreiche Elternvertreter nicht, dass die SPD/FDP-Koalition das An-

gebot der Firma Moos nicht einmal prüfen will. „Für eine temporäre Einrichtung ist das Angebot deutlich günstiger“, sagt zum Beispiel Arnold Bernhardt, Stadtverordneter der Grünen. Er geht davon aus, dass die Kosten rund 500.000 Euro niedriger sein werden.

Dem widerspricht Hartmut Hudel, der Fraktionsvorsitzende der SPD. „Unsere Lösung ist flexibler“, sagt er. Würde die Stadt einen Mietvertrag für zehn Jahre für das Moos-Gebäude abschließen, müsste sie

später unter Umständen mehrere Jahre lang für Räume zahlen, die sie gar nicht braucht. Außerdem sei es auch nicht schlecht, wenn die Firma Moos Wohnungen baue statt eines Schulkinderhauses. „Da können wir zurzeit heute gebrauchen.“

Die endgültige Entscheidung über den Antrag der Grünen trifft am morgigen Donnerstag die Stadtverordnetenversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung, die um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus beginnt. MS

Am kommenden Dienstag findet eine Informationsveranstaltung im Bürgerhaus statt

Infos zum neuen Feuerwehrhaus

Zu einer Informationsveranstaltung zur geplanten Verlegung der Feuerwehr lädt die Stadt Schwalbach alle Bürger am Dienstag, 26. März, um 19 Uhr in den großen Saal im Bürgerhaus ein.

Die Feuerwehr soll der Stadt Schwalbach zufolge vom bisherigen Standort in der Hauptstraße an den Standort des heutigen Bauhofes in der Berliner Straße verlegt werden, der dazu erweitert werden soll. Bürgermeisterin Christiane Augsbürger (SPD), Stadtbrandinspektor Marco Richter und mehrere Fachleute werden das Projekt am kommenden Dienstag vorstellen und die Fragen des Publikums dazu beantworten. So ist der Fachplaner, der die Vorplanungen am bisherigen Standort begleitet hat und der die Projektgruppe aus Kommunalpolitik und Freiwilliger Feuerwehr beraten hatte, ebenso anwesend wie ein Lärmschutzexperte und ein Verkehrsplaner.

In ihrer Sitzung am 8. November vergangenen Jahres hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Bebauungsplan für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße“ für die Verlegung der Feuerwehr zu ändern und zu erweitern. Mit einem weiteren Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 6. Dezember wurde das Vorhaben dann präzisiert.

Folgende Entwicklungsziele sollen laut Magistrat mit der Verlegung der Feuerwehr verbunden werden: Die Betriebsgebäude für die Feuerwehr und den Bauhof sollen unter dem Gesichtspunkt eines möglichst geringen Flächenverbrauchs neu konzipiert werden. Für die Erschließung des Geländes und den Betrieb der beiden Einrichtungen soll unter Einbeziehung der Anwohner ein Verkehrskonzept erstellt werden. Außerdem sollen die Dachflächen der Gebäude für Fotovoltaikanlagen genutzt werden und Elektro-

ankstellen sind von vornherein einzuplanen. Möglichst die Hälfte der Erweiterungsfläche, insbesondere die Fläche am Bach, soll als naturnahe Sonderfläche für Erholung und Freizeit ausgewiesen werden und die Grünabfälle sollen künftig an einem anderen Standort gesammelt werden.

Ursache für den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Verlegung des Feuerwehrgerätehauses ist, dass dieses nach Angaben des Magistrats nur mit erheblichen Abstrichen am bisherigen Standort zu erweitern ist und künftig nicht mehr erweitert werden kann. Auch die Anfahrt der Feuerwehrleute im Falle eines Einsatzes sei wegen der Zufahrtswege zum benachbarten Baustoffhandel problematisch. Das Regierungspräsidium hat deshalb der Stadt und der Feuerwehr aufgetragen, innerhalb der kommenden fünf Jahre eine andere Lösung für das Feuerwehrgerätehaus zu erarbeiten. red

Schwalbach muss auf seine Ersparnisse zurückgreifen

Verlust statt Gewinn

Erstmals seit vielen Jahren erbrachte das Jahr 2018 keinen Gewinn für die Schwalbacher Stadtkasse. Der Verlust wird voraussichtlich mehr als fünf Millionen Euro betragen.

Um die Steuerung und Kontrolle des städtischen Haushaltes zu gewährleisten, meldet der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich, wie die allgemeine Finanzlage der Stadt aussieht. Aus dem jüngsten Bericht zum 31. Dezember geht hervor, dass im Jahr 2018 ein Jahresverlust von insgesamt 5,3 Millionen Euro zu verzeichnen ist. Das stellt laut Bürgermeisterin Christiane Augsbürger (SPD) jedoch immer noch eine „Ergebnisverbesserung“ gegenüber dem ursprünglich geplanten Defizit in Höhe von 7,3 Millionen Euro dar.

Nachdem es im vergangenen Jahr keine großen ungeplanten Gewerbesteuerzuschüsse gegeben hat, waren die Minuszahlen vorauszusehen. Bis

zum Ende des Jahres hatte die Stadt mit 53,3 Millionen Euro etwa 97 Prozent der geplanten Summe eingenommen. Bei den Ausgaben waren es 58,6 Millionen Euro, was 94 Prozent des Haushaltsplanes entspricht.

Trotz des Defizits verfügte die Stadt während des gesamten vergangenen Jahres über ausreichend flüssige Finanzmittel, was auf die momentanen Rücklagen im zweistelligen Millionenbereich zurückzuführen ist. Nach Angaben des Magistrats verfügte die Stadt am 31. Dezember über liquide Mittel in Höhe von genau 78.436.868,77 Euro, von denen rund 36 Millionen Euro „jederzeit frei verfügbar“ sind. Wegen dieser gut gefüllten Stadtkasse ist auch trotz des Defizits keine Schuldenaufnahme nötig.

Die finanziellen Aussichten für 2019 beurteilt Christiane Augsbürger „insgesamt verhalten positiv“, obwohl sie mit sinkenden Steuereinnahmen und weiterhin niedrigen Zinsen rechnet. ag

Ökumenischer Bibelabend in der evangelischen Friedenskirche

Kraft-Orte aus der Bibel

Die katholische Gemeinde Schwalbach lädt am Dienstag, 26. März, zu einem ökumenischen Bibelabend ein.

Er beginnt um 19.30 Uhr in der Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13 ein. Unter dem Motto „Kraft-Orte“ machen sich die Teilnehmer mit Diakon Kle-

mens Kurnoth auf die Suche an welchen Orten und aus welchen Schriftstellen sie Kraft schöpfen können. Die Bibel berichtet von Menschen, die an bestimmten Orten besondere Erfahrungen gemacht haben und im Rückblick feststellen: „Dieser Ort hat mich gestärkt.“. red

Schlussverkauf

bei
**Helgas
Wollservice**

wann: bis Ende April
wo: Neugartenstr. 8
65824 Sulzbach
geöffnet:
Mo., Di., Do., Fr. 12-18 Uhr,
Samstag 11-13 Uhr

alles
**50-70%
reduziert**

Your language school in
Schwalbach for German,
English and Spanish

**TAUNUS
LINGUA**

Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach
06196/9534220, info@taunus-lingua.de

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Medalschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche.
Kostenlose Hausbesuche,
tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar.
Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 23.03. u. Frankfurt-Höchst,
Do., 28.03. von 08.00 – 14.00 Uhr
Jahresmarkt, Pfaffenwiese
Frankfurt-Kalbach,
Frühjahrsmarkt, Am Martinszehnten
Sa., 23.03.19 von 14.00 – 18.30 Uhr
Sa., 24.03.19 von 10.00 – 16.00 Uhr
Sa., 23.03.19 Kelheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagering 1
So., 24.03.19 Eschborn, von 10.00 – 16.00 Uhr
real, Gmüthener Straße 18
Di., 26.03.19 Eschborn, von 08.00 – 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix,
Ely-Bentheim-Straße 3
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-maerkte.de

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Hilflose Person

Tür geöffnet

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am vergangenen Freitagnachmittag in die Berliner Straße alarmiert.

Dort wurde eine hilflose Person in einer verschlossenen Wohnung vermutet. Die Wohnungstür wurde durch die Feuerwehr geöffnet und dem Rettungsdienst somit Zugang zum Patienten verschafft. ffw

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Stadtbücherei

Mittwoch, 20. März: Bilderbuchnachmittag mit „Papa kann fast alles“ um 15.15 Uhr.

Samstag, 23. März: Spanische Vorlesestunde „Después de la lluvia - Nach dem Regen“ um 10.30 Uhr.

Mittwoch, 27. März: Kamishibai-Tischtheater mit „Der Froschkönig“ um 15.15 Uhr.

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBERIEB
Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne
Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

**Mörk & Sachs
Immobilien**
Sie wollen ihr
Grundstück / Immobilie
verkaufen oder
planen selbst zu bauen?
Sprechen Sie uns an:
0 61 73 / 98 940 98
Mörk & Sachs
Immobilien- und Bauträger
GmbH & Co. KG
Steinbacher Str. 6
65760 Eschborn
E-Mail: info@mork-sachs.de

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro
alle Marken • toller Service • faire Preise
Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de



öffentl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
2.000 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten
Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt •
Telefon 06173/66110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de •
www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule



Zwei Jahre Genuss Botschaft. Ihr zweijähriges Bestehen feierte am vergangenen Donnerstag „Die Genuss Botschaft“. Die Inhaber Eva und Christoph Volpert begrüßten dazu viele Gäste in der Taunusstraße 1 und servierte zahlreiche Spezialitäten. Für Stimmung sorgte die Band „Rumbacoustic“ mit südamerikanischen Klängen.

Foto: Schlosser

Verhaltene Nutzeranzahl beim offenen WLAN am Marktplatz – 66 Anmeldungen pro Tag

Wo sind die WLAN-Nutzer?

Seit Jahresanfang 2018 verfügt die Stadt Schwalbach über zwei kostenfrei zugängliche WLAN-Hotspots am Marktplatz im Bereich der Stadtbücherei sowie am Rathaus.

Die Kosten für die Einrichtung des Hotspots haben rund 5.900 Euro betragen, zu denen jährliche Betriebskosten von 2.600 Euro kommen. Dabei legt der Magistrat alle sechs Monate

einen Bericht über die Nutzerzahlen vor. Seit Betriebsstart gab es monatlich im Schnitt rund 1.840 WLAN-Nutzer. Die Zahlen für das Jahr 2018 zeigten: Im Vergleich zur ersten Jahreshälfte ist die Nutzerzahl in der zweiten gesunken. Während es zunächst noch täglich 75 Personen waren, sank die Zahl der Nutzer auf im Durchschnitt 66 Personen pro Tag.

Zudem kann die Anzahl sehr schwanken, wie ein Vergleich der

höchsten und niedrigsten Anzahl zeigt: Das Maximum mit 132 Benutzern wurde am Tag des interkulturellen Marktplatzfestes, am 2. September, erreicht. Die Nutzung am 23. Dezember fiel mit gerade einmal neun Teilnehmern sehr gering aus.

Wer das WLAN nutzen möchte, muss sich lediglich mit dem WLAN-Netzwerk „free-key Schwalbach“ verbinden und die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Betreibers akzeptieren. ag

Videokameras überführen die Schläger vor dem REWE-Markt – Polizei jetzt angeschlossen

Täter eindeutig identifiziert

Drei Monate nach der Inbetriebnahme der „Videoschutzanlage“ können die Bilder der Überwachungskameras rund um den Schwalbacher Marktplatz nun auch in der Polizeistation in Eschborn in guter Qualität empfangen werden. Die Polizei meldet auch gleich zwei Erfolge.

Wegen einer fehlenden schnellen Internetleitung liefen die Bilder der Kameras bis Anfang März nur im Schwalbacher Rathaus auf. Jetzt hat die Polizeistation den erforderlichen Breitbandanschluss, um die Bilder ebenfalls zu empfangen. „Neben den Vorteilen bei der Aufklärung von Straftaten können damit nun unmittelbar auf erkannte Gefährdungen oder Straftaten im Bereich des Schwalbacher Marktplatzes reagiert und entsprechende polizeiliche Maßnahmen koordiniert werden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Polizei.

Die Polizei berichtet weiter,

dass in gleich zwei Fällen in der vergangenen Woche Tatverdächtige anhand der Videoschutzanlage ermittelt werden konnten. Nachdem am 4. Februar nahe der Shell-Tankstelle mehrere Schüsse mit einer Schreckschusswaffe auf einen am Westring wartenden Pkw abgefeuert worden waren, haben Ermittler diese Straftat mittlerweile geklärt. Der Schütze konnte wenige Tage später vom Schwalbacher „Schutzmännchen vor Ort“ am Busbahnhof wiedererkannt werden.

Anschließend wurden die für die Festnahme des möglicherweise bewaffneten Tatverdächtigen angeforderten Polizeibeamten über die Live-Bilder der Videoschutzanlage zu einem 54-jährigen, bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getretenen Mann gelost. Er wurde widerstandslos festgenommen und erklärte, dass er die Waffe geschenkt bekommen habe und sie lediglich einmal habe testen wollen. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung

wurde die Schreckschusswaffe gefunden und sichergestellt.

Auch im Fall des Angriffs auf den REWE-Mitarbeiter am Abend des 6. März haben die Videokameras mithelfen. Mehrere der Kameras hatten sowohl die Tat als auch die Täter aus unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen. Darüber hinaus wurden auch Zeugen identifiziert, die im Verlauf des weiteren Strafverfahrens von Bedeutung sein könnten.

Im Fokus der Ermittlungen stehen nun nach Angaben der Polizei mehrere Jugendliche und Heranwachsende aus Schwalbach, die bereits in der Vergangenheit polizeilich in Erscheinung getreten waren. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauern an. Der 30-jährige Geschädigte war wie berichtet nach dem Vorfall stationär in einem Krankenhaus aufgenommen und behandelt worden, befindet sich aber mittlerweile auf dem Weg der Besserung. red

Für die Europawahl

Stadt sucht Wahlhelfer

Am 26. Mai werden die deutschen Abgeordneten des Europa-Parlamentes gewählt. Damit am Wahltag alles reibungslos und mit rechten Dingen zugeht, sucht das Schwalbacher Wahlamt wieder ein zuverlässiges Team von Wahlhelfern.

So müssen zum Beispiel die korrekte Durchführung der Stimmabgabe überwacht, die Stimmen nach Schließung der Wahllokale ausgezählt und das Wahlergebnis protokolliert werden. Pro Wahlbezirk wird in zwei Schichten gearbeitet. Für die Ausübung dieser Aufgaben wird im Vorfeld eine Schulung angeboten und auch eine schriftliche Anleitung zur Verfügung gestellt. Die Wahlhelfer werden am Wahltag mit Getränken, Kaffee und belegten Brötchen oder Kuchen versorgt. Auch erhalten sie für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro.

Wer sich für die Aufgabe zur Verfügung stellen möchte, mindestens 18 Jahre alt ist und seinen Hauptwohnsitz in Schwalbach hat, wird gebeten, sich an Silja Ziener-Martin zu wenden (Telefon 804-169, E-Mail silja.ziener-martin@schwalbach.de). red

Unbekannte Täter schlugen am Samstagabend brutal zu

Erneuter Überfall

Schon wieder gab es einen Überfall nahe der S-Bahn-Station „Am Kronberger Hang“.

Zwei 17- und 15-jährige Jugendliche aus Eschborn wurden dort am vergangenen Samstagabend von zwei unbekannten Jugendlichen geschlagen und getreten. Dabei trugen sie massive Verletzungen im Gesichtsbereich davon. Die beiden Geschädigten wurden von den Schlägern gestoppt und zur Herausgabe ihres Geldes und der Musikbox aufgefordert. Als sie dieses verweigerten, schlugen die Täter zu-

erst zu und traten den dann am Boden liegenden Geschädigten weiter auf den gesamten Körperbereich.

Nachdem dieser die Musikbox herausgegeben hatte, ließen die Schläger ab und flüchteten in Richtung Schwalbach. Ein Täter trug eine schwarze Regenjacke mit Kapuze, dunkle Jeans und hatte einen Oberlippenbart. Der zweite trug dunkle Jeans und eine dunkle Kappe und hatte blonde Haare. Hinweise zu der räuberischen Erpressung nimmt die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 9695-0 entgegen. pol

Immer das Neueste aus Schwalbach erfahren

Abonnieren Sie kostenlos den neuen

Whatsapp-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Das müssen Sie tun:

1. Nehmen Sie „SZplus“ als Nachnamen mit der Telefonnummer 06196/848081 in Ihre Kontakte auf oder scannen Sie den QR-Code
2. Aktualisieren Sie in Whatsapp Ihre Kontakte
3. Senden Sie eine Whatsapp-Nachricht an „SZplus“ mit den Worten „Newsletter abonnieren!“

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung von Whatsapp und informieren Sie sich, welche Folgen die Nutzung von Whatsapp hat! Der Verlag speichert ausschließlich die von Ihnen übermittelte Mobilfunknummer. Weitere persönliche Daten werden nicht gespeichert.



Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Matthias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Matthias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilungsdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderverbreitungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Aktuelles aus dem Tierheim am Arboretum

Jimmy sucht ein neues Zuhause

Regelmäßig berichtet die Schwalbacher Zeitung über Tiere aus dem Tierheim am Arboretum, die dringend ein neues Zuhause suchen. Heute geht es um den Mischlingsrüden „Jimmy“.

„Jimmy“ ist ein freundlicher Mischlingsrüde, drei Jahre jung und sportlich. Er liebt Menschen und andere Hunde, möchte dabei sein und ist nicht gern alleine. Als zweiter Hund in einer Familie wäre er daher sicherlich sehr glücklich. Er sucht sportliche Hun-

deliebhaber, die viel mit ihm unternehmen und vielleicht auch den Spaß am Hundesport mit ihm zusammen entdecken. „Jimmy“ wurde 2015 geboren, hat hellbraun-weißes Fell, ist geimpft, kastriert und gechipt.

Wer den lebenswürdigen „Jimmy“ kennenlernen möchte, gerne auch bei einem ersten Gassigehen, kann sich im Tierheim Sulzbach unter der Telefonnummer 72628 melden oder zu den Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und samstags von 17 bis 18 Uhr ins Tierheim kommen. red



Der freundliche „Jimmy“ hat ein schönes, hellbraun-weißes Fell und wäre der ideale Zweithund in einer Familie. Foto: Bachert



Walter Renneisen auf der Bühne im Schwalbacher Bürgerhaus

Der Kontrabass

Am Samstag, 23. März, steht der Schauspieler Walter Renneisen mit dem Theaterstück „Der Kontrabass“ um 20 Uhr auf der Bühne im großen Saal des Bürgerhauses.



Schauspieler Walter Renneisen räsoniert wortreich, launig und sprunghaft frei nach der Erzählung von Patrick Süskind über das Leben, die Kunst, über Gott und die Welt und die tragikomische Liebe zu seinem sperrigen Instrument – den Kontrabass. Foto: Balzarin

„Der Kontrabass“ ist das Solo eines Musikers, der darunter leidet, dass er solo ist, aber nie ein Solo hat. Ein Stück mit unvergleichlich komischen Momenten, geschrieben von Patrick Süskind. Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist um 19 Uhr.

Der Tanzsportclub Schwalbach stimmt im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf den Theaterabend ein.

Eintrittskarten sind bei allen Ticket-

Regional-Vorverkaufsstellen, im Reisecafé „Selected Travel“ in der Schulstraße 14 sowie an der Abendkasse erhältlich. red

Katholische Gemeinde

Faire Osterhasen

Am Sonntag, 24. März, findet im Gemeindehaus der katholischen Pfarrgemeinde St. Pankratius wieder ein Solidaritätssonntag statt.

In diesem Rahmen werden von 11 bis 13 Uhr wieder Produkte aus fairem Handel verkauft. Dabei werden auch wieder faire Osterhasen angeboten. red

Passanten alarmierten

Papierkorb in Flammen

Der Feuerwehr Schwalbach wurde am Mittwochmittag vergangener Woche in die Hessenstraße alarmiert.

Dort wurde durch Passanten ein brennender Papierkorb gemeldet, welcher bei Eintreffen der Feuerwehr allerdings bereits fast eigenständig erloschen war. Durch die Feuerwehr wurden dennoch Nachlöscharbeiten mittels Kübelspritze durchgeführt. ffw

Turngemeinde Schwalbach

Versammlung

Die Turngemeinde Schwalbach (TGS) lädt am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung in die Turnhalle in der Jahnstraße 8 ein.

Auf der Tagesordnung steht die alljährliche Ehrung der erfolgreichen TGS-Sportler ab 16 Jahren des vergangenen Jahres 2018 sowie die Ernennung von Ehrenmitgliedern. Danach folgen die Berichte des Vorstands und der Abteilungen Budo, Basketball, Handball, Volleyball, Turnen und Leichtathletik. Ebenso stehen in diesem Jahr wieder Vorstands- und Fachvertreterwahlen an.

Die Ehrung der erfolgreichen Kinder und Jugendlichen des Jahres 2018 findet bereits am Sonntag, 24. März, um 11 Uhr in der Jahnturnhalle statt. Weitere Termine sind das Hessische Landesturnfest in Bensheim und Heppenheim vom 19. bis 23. Juni. Der Schwalbacher Volkslauf findet am Sonntag, 30. Juni, ab 10 Uhr statt. red

Mecklenburger Straße

Lebloser Patient

Die Feuerwehr wurde am vergangenen Freitag spätabends in die Mecklenburger Straße alarmiert.

In einer Wohnung befand sich eine leblose Person hinter einer Tür, so dass es dem Rettungsdienst nicht möglich war, den Patienten zu erreichen. Weitere Versuche durch den Rettungsdienst, während der Anfahrt der Feuerwehr, glückten dann allerdings. Ein Eingreifen der Feuerwehr war somit nicht mehr nötig. ffw

In Niederhöchstadt

Lions Benefiz Basar

Der Lions Club Eschborn-Westerbach und der Lions Club Königstein-Burg laden am Samstag, 23. März, wieder zu einem Benefiz Basar ein.

Im Bürgerzentrum Eschborn-Niederhöchstadt am Montgironplatz können Besucher von 9 bis 13 Uhr Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Accessoires, Schuhe, Bücher und Spielzeug erwerben. Es gibt auch viele „Ein-Euro-Artikel“. red

Etwa 30 Besucherinnen zeigten sich am Leben in einem „mütterlichen Klan“ interessiert

„Wo die freien Frauen wohnen“

Der Frauentreff war am Montagabend vergangener Woche dicht besetzt, denn zahlreiche Frauen wollten erfahren, wie ein Matriarchat im Süden Chinas „funktioniert“. Der lebendige und sehr aufschlussreiche Dokumentarfilm war mit etwa 30 Besucherinnen sehr gut besucht.

Der große Unterschied zu westlichen Gesellschaften ist das Leben im „mütterlichen Klan“ und nicht in einer auf Ehe basierenden Familie. Alle Kinder und Kindeskiner, ob Mädchen oder Jungen leben in diesem Klan der Großmutter, gleichberechtigt, kameradschaftlich und sehr fröhlich. Die Selbstversorgungsgemeinschaft bestreitet die gesamte Feld- und Hausarbeit mit Viehwirtschaft gemeinsam.

Die nachbarschaftliche Hilfe unter den Klans ist selbstverständlich und ohne Entgelt. Auf gemeinsamen Feiern und Festen, wie beispielsweise zur Erntezeit lernen sich die jungen Leute kennen. So kommt es zu Liebschaften mit den Nachbarn, aber sie verheiraten sich nicht. Wenn eine Frau schwanger ist und ein Kind bekommt, wird sie von ihrem Klan umsorgt. Besonders die Frauen geben ihr Wissen der jungen Mütter weiter. Der Vater verbleibt in seinem Klan, aber die Liebes-Beziehung wird durch Besuche gepflegt. Dadurch entstehen keine gegenseitigen Besitzansprüche unter dem Paar und keine Eifersucht. Jeder ist geborgen in seinem Klan. Es gibt keine häusliche Gewalt.

So berichteten die beiden Filmemacherinnen - Uschi Ma-deisky und Dagmar Margotsdotter - des Dokumentarfilms „Wo die freien Frauen wohnen“ im Anschluss an den Film. In dem gefilmten Klan, den die Filmemacherinnen sechs Wochen lang begleitet hatten, herrschte tatsächlich sehr viel Harmonie. Ebenso war auch gegenseitige Achtung und Unterstützung zu erleben, getragen von einer meist fröhlichen,



Im Anschluss an ihren Dokumentarfilm „Wo die freien Frauen wohnen“ im Frauentreff berichteten die Filmemacherinnen Uschi Ma-deisky (links) und Dagmar Margotsdotter noch weiter über ihren Aufenthalt in dem Matriarchat im Süden Chinas. Foto: Lohmann-Pabst

teils ausgelassenen Stimmung. Es wurde ein Matriarchat der „Mosou“ im Süden Chinas vorgestellt, die einen eigenen See, Felder und einen Berg besitzen, gemeinsam mit anderen Klans. Männer und Frauen machen weitgehend die gleiche Arbeit. Manche Mitglieder des Klans gehen auch außerhalb im städtischen Bereich arbeiten oder machen eine Ausbildung. Meistens kehren sie nach einigen Jahren wieder zurück, manche bleiben Wanderarbeiter.

Geld spielt im Klan untereinander keine Rolle, denn alles wird gemeinsam verwaltet, zum Beispiel für Kleidung, technische Geräte, Fahrzeuge, Elektro-Roller, die vorwiegend die

Frauen fahren, wenn sie zu Erledigungen in die Stadt fahren.

Grundschulen gibt es in benachbarten Klans. Niemand wird gezwungen im Klan zu bleiben oder einer Tätigkeit nachzugehen. Die Großmutter als Familienoberhaupt und die übrigen Mütter sind Vorbilder in der Gemeinschaft. Sie verteilen die Arbeit und üben eine positive Motivierung auf alle Mitglieder aus, sich weiter zu entwickeln und für das Gemeinsame einzusetzen.

Es war ein wirklich lehrreicher Filmbild, der die Besucherinnen begeisterte und natürlich viele Fragen aufwarf, die von den Filmemacherinnen geduldig und ausführlich beantwortet wurden. red

Gut essen und trinken



Waldgaststätte Viehweide GmbH

Viehweide 1
65719 Hofheim am Taunus

Fon 0 6192 - 99 09 0
Fax 0 6192 - 99 09 15

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
11.30 - 22.00 Uhr

Zur Pferdetränke



Speisegaststätte
Kroatische und Deutsche Küche

Mühlstraße 36 | 65843 Sulzbach (Taunus)

Telefon 06196 9535786

E-Mail: zurpferdetranke@gmx.de

Empfehlung:

„PEKA“,
eine traditionelle kroatische Spezialität,
jeden letzten Sonntag im Monat.

Ihre Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Bremsenwochen für alle Volkswagen ab 4 Jahren.



Starke Rabatte¹ vom 01.03.-31.05.2019 sichern.
Sparen Sie jetzt beim Kauf von Volkswagen Original Bremsen.

¹ 15 % Rabatt auf ausgewählte Volkswagen Original Bremscheiben und -beläge (für alle Pkw-Modelle) außer Keramik-, Trommel- und Feststellbremsen. Gültig vom 01.03. bis 31.05.2019 für alle Volkswagen Pkw ab 4 Jahren, exklusive Einbau. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Weitere Informationen bei uns oder unter www.volkswagen.de/bremsenwochen.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG

Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt
Tel. 069/341011-0, www.autoklein.de

AUTO-KLEIN



Die Gruppe „Darstellendes Spiel“ der Albert-Einstein-Schule bei der Preisverleihung in Hofheim am vergangenen Freitag. Foto: AES

AES-Schüler erhalten Erich-Rohan-Preis für „Geigen der Hoffnung“

Platz drei für AES

● An dem alle zwei Jahre ausgeschrieben „Erich-Rohan-Preis“ nahm die Albert-Einstein-Schule (AES) gleich mit drei Beiträgen teil und erzielte mit dem Theaterstück „Geigen der Hoffnung“ den dritten Platz.

Im Gedenken an den Förderer des christlich-jüdischen Dialogs im Main-Taunus-Kreis, Erich Rohan, waren zur Preisverleihung am vergangenen Freitag auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Zuhörer erschienen. Von der AES nahm in diesem Jahr die katholische Religionsgruppe der Klasse 9/10 von Beatrice Busch-Frevert teil. Die AES-„Film-AG“, ebenfalls von Beatrice Busch-Frevert geleitet, erhielt ein Sonderlob aus dem Munde von Willi Schelwies vom Vorstand der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ), der das diesjährige Projekt würdigte. Die Schüler hätten Gespräche mit drei jüdischen Mitbürgern geführt und für die Nachwelt aufgezeichnet und zusätzlich eine „hochwertige Filmdokumentation zum Judentum“ erstellt. Alle vier Beiträge mit dem Titel „Antisemitismus 2.0“ sind über die Mediathek des Offenen Kanals

unter www.mediathek-hessen.de zu sehen.

Die Gruppe „Darstellendes Spiel“ der E-Phase des vergangenen Schuljahres von Dr. Beate Hämel hatte ihr Theaterstück „Geigen der Hoffnung“ als Beitrag eingereicht, das sie Anfang 2018 einmal in der Evangelischen Limesgemeinde Schwalbach und einmal vor Schülern vorgeführt hatte. Außerst bewegend berichteten die drei anwesenden Schauspieler, wie es ihnen ergangen war, als sie sich in die Charaktere von NS-Schergen oder von KZ-Insassen hinein versetzen mussten. Dieser Beitrag wurde mit dem dritten Preis und damit 400 Euro Preisgeld ausgezeichnet.

Hannah Pintner, eine Enkelin Erich Rohans, hielt die Laudatio mit sehr persönlichem Bezug zu ihrem Großvater. Der Schwalbacher Günter Pabst, der die Veranstaltung moderierte, sprach am Ende seine Hoffnung aus, dass sich im übernächsten Jahr noch mehr Schulen beteiligen mögen und damit vielleicht einen Beitrag dazu leisten könnten, den „zu beobachtenden zunehmenden fremdenfeindlichen Tendenzen in der Gesellschaft“ aktiv entgegen zu wirken. red

Iranische Brüder erzählten beim Projekttag der AES ihre Fluchtgeschichte – Spannende Podiumsdiskussion im Bürgerhaus

Drei Brüder kamen mit nur einem Koffer

● Für die Stufe 10 der Albert-Einstein-Schule (AES) fand am Dienstag vergangener Woche ein Projekttag zum Thema „Flucht und Asyl“ im Schwalbacher Bürgerhaus statt. Zwei Brüder aus dem Iran, die vor 23 Jahren nach Deutschland gekommen sind, lasen aus ihrem Buch vor und standen anschließend auf der Bühne im Dialog mit geflüchteten Schülern, die an der Hofheimer Brühlwiesenschule eine Integrationsklasse besuchen.

Die Abkürzung steht für „Integration und Anschluss“. Es handelt sich dabei um Unterricht für jugendliche Migranten, die erst kurze Zeit in Deutschland leben.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung betrat ein von ihnen, welche momentan die Brühlwiesenschule in Hofheim besuchen, die Bühne und erzählten ihre eigenen Fluchtgeschichten – nicht ohne danach ebenfalls geduldig auf Fragen der AES-Schüler zu antworten. Auch ihre Wünsche für die Zukunft verriet sie dabei dem Publikum.

„Die Leute haben mir gesagt, ich kann das nicht mehr schaffen, ich wäre schon zu alt, um hier eine gute Schulausbildung zu schaffen“, erläuterte die 18-jährige Amina, die mit ihrer Familie aus der Ukraine geflüchtet ist. „Jetzt habe ich viele Menschen kennengelernt, neue Freunde gefunden und weiß, dass das nicht stimmt. Ich möchte mein Abitur machen und anschließend studieren.“

Masoud und Mojtaba Sadinam berichten auch, dass der Integrationswille von Anfang an von ihnen selbst ausgegangen ist. Um in der Gesellschaft akzeptiert zu werden, hätten sie sich schnell an deutsche Gepflogenheiten angepasst, die Sprache gelernt und arbeiteten – der Hartnäckigkeit ihrer Mutter zu verdanken – stets mit besonders viel Fleiß auf eine gute Ausbildung hin.

Jahrelang kämpften sie für die Anerkennung ihres Asyls. Sie stellten Widerspruchsanträge, gingen vor Gericht zu Gericht, lieferten benötigte Informationen, starteten Unterschriftenaktionen an ihren Schulen. Die Situation schien aussichtslos zu sein, da konnte der Integrationswille noch so groß sein. Erst neun Jahre nach ihrer Ankunft wurde ihr Asylan-

trag aufgrund einer Gesetzesänderung genehmigt.

Trotz ihres langen Weges sehen die Brüder Deutschland heute als ihre Heimat an, erklärten sie weiter. Aber als „Vorzeigemigranten“ – also Flüchtlinge, deren gelungene Integration dem System des deutschen Staates zu verdanken ist – wollen sie auf keinen Fall gesehen werden, gerade weil sie seitens der Behörden fast ein Jahrzehnt lang nur Ablehnung erfahren haben.

Mojtaba Sadinam wünscht sich zudem, dass Flüchtlinge bei ihrer ersten Antragsstellung in Deutschland nicht mehr auf

sich selbst gestellt sind, sondern rechtliche Unterstützung bekommen, statt nur einen Dolmetscher. Ohne Freunde und Unterstützung der Menschen von der Flüchtlingshilfe hätten sie es während dieser Zeit niemals so weit geschafft, erinnern sich die Brüder.

Sie betonten daher, dass sich ihr Buchtitel „Unerwünscht“ nicht auf die deutsche Gesellschaft im Allgemeinen bezieht, sondern auf die deutschen Behörden. „Wir haben uns jahrelang ausgeliefert gefühlt, wie Objekte, über die fremde Menschen einfach so bestimmen können.“

Anna Groh



Masoud (links) und Mojtaba Sadinam stellen ihr Buch „Unerwünscht“ vor und diskutierten mit Schülern der Albert-Einstein-Schule im großen Saal des Bürgerhauses. Foto: Groh

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

22. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 22. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 21.03.2019, um 19:30 Uhr
im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus
stattfindet.

TAGESORDNUNG III:

01. Vermeidung bzw. Reduzierung von Plastikmüll
Prüfantrag Nr. 18/P 0012; Vorlage Nr. 18/B 0040 vom 12.02.2019, Magistrat

02. „Pakt für den Nachmittag“ an der Georg-Kerschensteiner-Schule
Erfahrungsbericht 1. Schulhalbjahr 2018/2019
Vorlage Nr. 18/B 0041 vom 26.02.2019, Magistrat

03. Bericht zum 31.12.2018 über den Stand des Haushaltsvollzugs
gemäß § 28 GemHVO
Vorlage Nr. 18/B 0042 vom 26.02.2019, Magistrat

04. Nutzerzahlen des offenen WLAN im Bereich der Stadtbücherei sowie des Bürgerbüros Schwalbach
Vorlage Nr. 18/B 0043 vom 26.02.2019, Magistrat

TAGESORDNUNG II:

01. Haushalt 2019 - Beschluss eines Haushaltssicherungskonzeptes (vereinfacht); Vorlage Nr. 18/M 0138 vom 12.03.2019, Magistrat

02. Vermeidung von Einweggeschirr in städtischen Einrichtungen und bei städtischen Veranstaltungen
Vorlage Nr. 18/A 0060 vom 06.08.2018, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

03. Emissionsarmer Betrieb der Kunstrasenplätze
Vorlage Nr. 18/A 0082 vom 16.01.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

04. Bienenfreundliches Stadtgrün
Vorlage Nr. 18/A 0084 vom 26.02.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

TAGESORDNUNG I:

01. Mitteilungen des Magistrates

02. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

03. Genehmigung der Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2019

04. Sicherheitspaket 2.0
Vorlage Nr. 18/A 0075 vom 08.11.2018, CDU Fraktion

05. Besserer Standort für Schulkinderbetreuung
Vorlage Nr. 18/A 0080 vom 16.01.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

06. Weitere Stromtankstellen in Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0081 vom 16.01.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

Die Bürgerfragestunde beginnt um 19:15 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses bis zum Beginn der Stadtverordnetenversammlung.

In der Bürgerfragestunde sind Fragen zu Punkten der aktuellen Tagesordnung nicht möglich. Die Fraktionen werden gebeten, bereits zur Bürgerfragestunde vertreten zu sein.

Der Ältestenrat tagt um 18:30 Uhr im Raum Yarm (Raum 5) des Bürgerhauses.

Schwalbach am Taunus, 15.03.2019
gez. Eyke Grüning, Stadtverordnetenvorsteher

Seniorenbeiratswahl am 30. April 2019 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss für die Seniorenbeiratswahl in der Stadt Schwalbach am Taunus hat in seiner Sitzung am 01.03.2019 14 Wahlvorschläge für die Wahl am 30.04.2019 zugelassen. Es werden nachfolgend die Namen der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber mit Angabe von Geburtsjahr, Geburtsort und Anschrift der Hauptwohnung bekannt gemacht:

- Herr Wilfried Billmann, geb. 1944 in Leverkusen, Berliner Straße 103, Schwalbach a. Ts.
- Herr Werner Gutgesell, geb. 1946 in Asch/Eger, Frankenstraße 27, Schwalbach a. Ts.
- Frau Margarete Weidauer, geb. 1935 in Schwalbach a. Ts., Europaring 17, Schwalbach a. Ts.
- Herr Ulrich Fuchs, geb. 1939 in Erfurt, Brandenburger Straße 14, Schwalbach a. Ts.
- Frau Susanne Rauscher-Schade, geb. 1941 in Aussig, Mecklenburger Straße 27, Schwalbach a. Ts.
- Herr Norbert Wolpert, geb. 1935 in Frankfurt a. M., Pfingstbrunnenstraße 54, Schwalbach a. Ts.
- Frau Roswitha Fischer, geb. 1950 in Gledern, Sauererlenstraße 44, Schwalbach a. Ts.
- Herr Ulrich Ebner, geb. 1951 in Stuttgart, Friedrich-Ebert-Straße 48, Schwalbach a. Ts.
- Herr Herbert Schütz, geb. 1940 in Trier, Pfingstbrunnenstraße 54, Schwalbach a. Ts.
- Herr Johann Witt, geb. 1948 in Gleiwitz, Westring 129, Schwalbach a. Ts.
- Herr Rolf Peter, geb. 1952 in Recklinghausen, Friedrich-Stoltze-Straße 4 a, Schwalbach a. Ts.
- Frau Monika Schwarz, geb. 1947 in Wolfenbüttel, Wilhelm-Leuschner-Straße 4, Schwalbach a. Ts.
- Herr Wolfgang Hansen, geb. 1941 in Herzogenrath, Ostring 35, Schwalbach a. Ts.
- Herr Manfred Rothhaus, geb. 1946 in Niederhöchstadt, Salzbornstraße 9 a, Schwalbach a. Ts.

Die Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschläge wurde im Losverfahren festgelegt.

Schwalbach am Taunus, den 06.03.2019
Alexander Barth, Wahlleiter



Regisseurin Karin Kaper stellt ihren Dokumentarfilm beim Polnischen Kaleidoskop vor

„Wir sind Juden aus Breslau“

Das Polnische Kaleidoskop setzt seine Veranstaltungsreihe am Dienstag, 26. März, mit dem Film „Wir sind Juden aus Breslau - Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933“ fort.

In Kooperation mit dem Wohnstift Augustinum Bad Soden-Neuenhain, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis und dem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach wird der Film in Anwesenheit der Regisseurin Karin Kaper um 19.30 Uhr im Augustinum in der Georg-Rückert-Straße 2 in Bad Soden gezeigt. Karten gibt es für acht Euro an der Abendkasse.

Der Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszi setzt ein Zeichen gegen nationalistische und antisemitische

Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocausts in Verbindung setzt.

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beiheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden.

Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat end-

gültig beraubt, entkamen sie in alle Himmelsrichtungen und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. 14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films.

Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt. Einige von ihnen nehmen sogar den Weg in die frühere Heimat auf sich, wo sie einer deutsch-polnischen Jugendgruppe begegnen. „Gerade in Zeiten des zunehmenden Antisemitismus schlägt der Film eine emotionale Brücke von der Vergangenheit in eine von uns allen verantwortlich zu gestaltende Zukunft“, heißt es in einer Ankündigung der Veranstalter. **red**

Auch in der Sauererlenstraße wurde geblitzt - Mehr als 100 Ordnungswidrigkeiten geahndet

Großer Verkehrskontrolltag auch in Schwalbach

Die Polizei hat am Mittwoch vergangener Woche gemeinsam mit den Ordnungsdiensten aus Schwalbach, Sulzbach, Eschborn und Bad Soden Verkehrskontrollen durchgeführt und nahezu 100 Ordnungswidrigkeiten festgestellt.

Besonderes Augenmerk setzten die Kontrolleure auf die Einhaltung der Geschwindigkeit und der Gurtpflicht sowie die Einhaltung des Handyverbotes und einzelner Durchfahrtsverbote für Lkw. Bei den Kontrollen unter anderem in der Sauererlenstraße wurden knapp 70

Gurt- und Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Zudem waren etwa 20 Fahrzeugführer während der Fahrt mit der Bedienung ihres Mobiltelefons beschäftigt und müssen sich nun auf ein Bußgeld in Höhe von 100 Euro sowie einen Punkt in Flensburg einstellen. **pol**

Kath. Gemeinde Schwalbach

Für Burundi und Brasilien

Die katholische Gemeinde lädt am Sonntag, 24. März, zu einem gemeinsamen Solidaritätssonntag für Burundi und Brasilien ein.

Los geht es um 9.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der katholischen Kirche St. Pankratius. Ab 10.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde dann ins Gemeindehaus in der Taunusstraße 13 zum Frühstück und Kaffeetrinken ein. Dort findet auch ein Verkauf von fairgehandelten Produkten, eine Schmuckausstellung und -verkauf statt. Der „Pro Musica“-Frauenchor „Dreiklang“ singt Guarani-Kaiowa-Lieder und der Arbeitskreis „Partner der Weltkirche“ informiert über Projekte in Brasilien und Burundi.

Um 12 Uhr wird zum gemeinsamen Solidaritätessen zu Tisch gebeten. Mit dem Erlös aus dem Solidaritätessen sollen die Projekte in Brasilien für die Guarani-Kaiowa und die Arbeit der Schönstattschwester und Patres in Mumbura in Burundi unterstützt werden.

Spenden für die Projekte können in den Spendentüten beim Solidaritätessen oder jederzeit im Pfarrbüro abgegeben werden. Überweisungen sind unter dem Stichwort „Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius“ auf das Konto mit der IBAN DE27501900006000630231 möglich. **red**



Fit für den Frühling. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind zurzeit dabei die öffentlichen Anlagen für den Frühling „fit zu machen“ und neu zu bepflanzen. Dazu zählt auch der Wendekreis in der Badener Straße, der bereits komplett neu bepflanzt wurde. **Foto: Ames**

Noch Plätze frei bei Osterfreizeit des evangelischen Dekanats

Ferien in der Toskana

Natur pur in der ländlichen Idylle der Toskana gibt es bei einer zehntägigen Freizeit in einem urigen, 160 Jahre alten Bauernhaus. Für die Italien-Reise von 17. bis 27. April hat die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg noch ein paar freie Plätze.

programm stehen unter anderem Ausflüge in die nah gelegenen Städte Siena und Florenz.

Die Freizeit für Jugendliche ab 15 Jahren kostet 295 Euro inklusive An- und Abreise in Kleinbussen, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Ausflügen, Versicherung und Betreuung. Interessierte können sich unter jugend@dekanat-kronberg.de anmelden. Weitere Informationen sowie das komplette Programm der Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg gibt es unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet. **red**

Für die mir entgegengebrachte Anteilnahme zum Ableben von

Herbert Theils

möchte ich mich herzlich bedanken.

Irmtraud Theils

Schwalbach, im März 2019



In den schweren Stunden des Abschiednehmens von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa durften wir erfahren, wieviel Zuneigung, Freundschaft, Wertschätzung und Verehrung über seinen Tod hinaus ihm und uns entgegen gebracht wurde. Für die überaus große Anteilnahme und vielfältigen Zusendungen möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Herbert Lüdte für seine einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier und Urnenbeisetzung.

Rainer Wandel

† 24.2.2019

Bärbel Wandel
im Namen aller Angehörigen

Steinbach, im März 2019

Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.

Hilde Metzger

geb. Kiesser

* 12.02.1937 † 10.03.2019

In tiefer Trauer

Harald, Holger, Nicolle und Loris

Die Trauerfeier in St. Pankratius mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem alten Friedhof in Schwalbach findet am 26. März 2019 um 13:00 Uhr statt.

Von Blumenniederlegungen am Urnengrab bitten wir abzusehen!

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Immer mittwochs
lokal informiert.

Schwalbacher
Zeitung Unsere Stadtzeitung.

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

WIR FEIERN EUCH.

Passend dazu



Microsoft Surface
Mobile Mouse
• Bluetooth Maus
Art. Nr.: 2447932

29.- je

75.-

Microsoft Surface
Microsoft Surface Pen
Art. Nr.: 2289836

829.-*

* € 70.-
Direktabzug
bereits berücksichtigt.



ASUS
ASUS UX430FA-AS1371
Notebook
• Intel® Core™ i5-8265U Prozessor (bis zu 3,90 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 6 MB Intel® Cache)
• 8 GB DDR Arbeitsspeicher
• HDD, 1 TB, 5400 U/Min., SATA DDR 4
• SSD 256 GB
• Grafikkarte Intel UHD Graphics 620
• Windows 10 Home vorinstalliert**
Art. Nr.: 2512195



** Produktaktivierung erforderlich.

909.-*

* € 70.-
Direktabzug
bereits berücksichtigt.



HP
HP Pavilion Notebook 14-CE0304NG
Notebook
• Intel® Core™ i7-8550U Prozessor (bis zu 4,00 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 8 MB Intel® Cache)
• 16 GB DDR Arbeitsspeicher
• 1.000 GB Festplatte + 128 GB SSD Speicher
• NVIDIA® GeForce MX130 Grafikkarte mit 2 GB Speicher
• Windows® 10 Home vorinstalliert**
Art. Nr.: 2518288



1109.-*



Microsoft Surface
MICROSOFT Surface Laptop 2 - 8GB / 256GB i5
Notebook
• Intel® Core™ i5-8250U Prozessor (bis zu 3,40 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 6 MB Intel® Cache)
• 13,5 Zoll PixelSense™ Touchscreen geschützt durch Corning® Gorilla® Glass 3
• Bis zu 14,5 Stunden Akkulaufzeit
• Dolby® Audio™ Premium Sound über 360-Grad-Lautsprecher
• Mit Alcantara™ überzogene Tastatur
• Spritzwassergeschützt und schmutzabweisend
• Windows 10 Home
Art. Nr.: 2485235



* € 140.-
Direktabzug
bereits berücksichtigt.

1219.- Setpreis

Microsoft Surface
MICROSOFT Surface Pro 6 - 8GB / 256GB i5
Convertible
• Intel® Core™ i5-8250U Prozessor (bis zu 3,40 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 6 MB Intel® Cache)
• Zimt: Als Laptop und Tablet verwendbar
• Brillanter 12,3 Zoll PixelSense™ Touchscreen mit extrem hoher Auflösung
• Bis zu 13,5 Stunden Akkulaufzeit
• Windows 10 Home
• Inkl. Surface Pro Type Cover
Art. Nr.: Surface Pro6 2485239 | Type Cover 2315143



Microsoft Surface
MICROSOFT Surface Pro Type Cover
Tastatur für Surface Pro 6
• Passend für Surface Pro 4, Surface Pro 3
• Komplette Funktionstastenreihe (F1 bis F12)
• Windows®-Zugriffstasten
• LED Hintergrundbeleuchtung
Art. Nr.: 2276228 Platin Grau, 2276230 Kobalt Blau, 2276231 Bordeaux Rot, 2315143 Schwarz



Farbauswahl

* Aktionszeitraum: 20.03.2019 bis 23.03.2019. Aktion nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

40 JAHRE

MediaMarkt®

WIR FEIERN EUCH.

Am 24.11.1979 eröffnete als erster MediaMarkt in Deutschland der MediaMarkt München-Euroindustriepark.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.